

TAB-INTERN

NEUE THEMEN FÜR DAS TAB

Wie bereits in der Vergangenheit hat auch zu Beginn der 17. Legislaturperiode der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA) eine neue Themenfindungsrunde bei allen Ausschüssen und Fraktionen des Bundestages initiiert. Bis Anfang April 2010 gingen 67 Projektideen ein, mehr als jemals zuvor. Das TAB hat alle Vorschläge ausführlich kommentiert, versucht, thematisch ähnliche Anfragen zu verbinden, und unter Berücksichtigung weiterer Faktoren wie auch der eigenen Ressourcen den Berichterstattern für TA einen Vorschlag für eine mögliche Bearbeitung unterbreitet. Darin wurden 36 Projektideen aufgegriffen und zu zwei Themenstaffeln gebündelt. Nach zwei intensiven Diskussionsrunden wurde zunächst eine Staffel mit 13 Themen für diese Legislaturperiode beschlossen. Zwölf dieser neuen TAB-Projekte werden im diesem TAB-Brief kurz vorgestellt. Eine weitere Untersuchung zu »Geoengineering« wurde im Grundsatz ebenso beschlossen, genaue Inhalte und Zielrahmen sollen aber erst im nächsten Jahr festgelegt werden.

NEUE MITARBEITER BEIM TAB

Herr Dr. Claudio Caviezel ist seit April 2010 neuer Mitarbeiter des TAB. Aufgewachsen ist Herr Caviezel in der Schweiz. An der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich hat er Physik studiert. Anschließend hat er am Max-Planck-Institut für Physik in München an den Grundlagen der Teilchenphysik und Kosmologie geforscht und auf dem Gebiet der theoretischen Hochenergiephysik promoviert. Nach dieser sehr theoretischen Arbeit freut sich Herr Caviezel darauf, sein physikalisches und technisches Wissen im TAB praxisorientierter und vielschichtiger anzuwenden. Er wird sich schwerpunktmäßig mit den Themen Energie,

Ressourcen und Umwelt beschäftigen. Die Verstärkung für das TAB-Team kommt zur richtigen Zeit, sind doch vom Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung mehrere neue TAB-Projekte in diesem Themenbereich zur Bearbeitung beschlossen worden. Sein Einstieg beim TAB ist die Mitarbeit an der laufenden TA-Studie »Technische Optionen zum Management des CO₂-Kreislaufs«.

Seit Juni 2010 verstärkt Frau Johanna Kniehase das Sekretariatsteam des TAB. Zu ihren Aufgaben gehören die Unterstützung des Sekretariats im Kommunikations- und Organisationsmanagement, die Bearbeitung von TAB-Arbeitsberichten und die Pflege und Aktualisierung der Webseiten des TAB mit den dazugehörigen Datenbanken. Sie wird Aufgaben von Frau Gaby Rastätter übernehmen, die nach elf verdienstvollen Jahren im TAB – zuerst in Bonn und dann in Berlin – im August 2010 zum ITAS nach Karlsruhe zurückkehren wird.

TAB-BERICHTE IM BUNDESTAG

Der TAB-Arbeitsbericht Nr. 128 »Transgenes Saatgut in Entwicklungsländern – Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven« wurde im März 2010 abschließend beraten und zur Kenntnis genommen. Auch der Bericht Nr. 132 »Biomedizinische Innovation und klinische Forschung – Wettbewerbs- und Regulierungsfragen« wurde mit Kenntnisnahme im März 2010 abgeschlossen. Der TAB-Arbeitsbericht Nr. 133 »Blockaden bei der Etablierung neuer Schlüsseltechnologien« wurde vom federführenden Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung am 5. Mai 2010 ohne Präsentation abgenommen. Die Veröffentlichung als Bundestagsdrucksache ist vorgesehen.

Auf Initiative des Ausschusses für Arbeit und Soziales wurde 2006 das

TA-Projekt »Chancen und Perspektiven behinderungskompensierender Technologien am Arbeitsplatz« initiiert. Nachdem es 2009 mit dem TAB-Arbeitsbericht Nr. 129 abgeschlossen wurde, hat die Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN das TAB-Projektteam am 17. Mai 2010 eingeladen, um Optionen für ihre weitere politische Befassung zu diskutieren. 2011 – zehn Jahre nach Einführung des Neunten Sozialgesetzbuches, mit dem ein behindertenpolitischer Paradigmenwechsel vollzogen werden sollte, wird eine umfangreiche Evaluation der politischen Maßnahmen erwartet. Der TAB-Bericht mit seiner aktuellen Bestandsaufnahme, den sich ergebenden Schlussfolgerungen und möglichen Handlungsoptionen liefert eine gute Grundlage für die sich abzeichnende politische Befassung mit der Thematik. Es ist ein gelungenes Beispiel für eine gute zeitliche Abstimmung von wissenschaftlicher Analyse und politischer Rezeption.

AUSGEWÄHLTE TAB-BERICHTE JETZT AUCH IN ENGLISCHER ÜBERSETZUNG VERFÜGBAR

Um die internationale Sichtbarkeit der parlamentarischen Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag zu erhöhen, werden zukünftig, auf Anregung der Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Frau Ulla Burchardt, ausgewählte Berichte des TAB auch in englischer Übersetzung publiziert.

Das TAB legt die ersten drei englischsprachigen Titel vor, die Themen umfassen, für die auch im Ausland ein besonderes Interesse erwartet werden kann. Es handelt sich dabei um

- ▷ Development Through Electronic Networks. Information and Com-

- munication Technologies in Africa« von Christopher Coenen und Ulrich Riehm,
- › »Greenhouse Gas – Bury it into Oblivion. Options and Risks of CO₂ Capture and Storage« von Reinhard Grünwald,
 - › Gene Doping. Scientific Basis – Gateways – Monitoring« von Katrin Gerlinger, Thomas Petermann und Arnold Sauter.

Die Bücher können von der Website des TAB heruntergeladen werden. Ein Bezug gedruckter Exemplare über den Buchhandel ist momentan noch nicht möglich.

NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN

BLOCKADEN BEI DER ETABLIERUNG NEUER SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN

Im globalen Wettbewerb um die weltweiten Märkte ist es für die exportorientierte Volkswirtschaft Deutschlands von elementarer Bedeutung, Ergebnisse von Forschung und Entwicklung sowie innovative Ideen rasch zur Anwendung zu bringen. Auch ist eine schnelle Diffusion und Etablierung konkreter Produkte und Verfahren im Markt gegen oftmals starke Konkurrenz erforderlich. Welche Faktoren aber entscheiden über den Erfolg im Innovationswettbewerb? Und welche Möglichkeiten bestehen für Forschungs-, Bildungs- und Innovationspolitik, Blockaden zu beseitigen und günstige Rahmenbedingungen zu schaffen?

Der TAB-Arbeitsbericht Nr. 133 untersucht, welche fördernden und hemmenden Faktoren in Deutschland über die Umsetzung von Schlüsseltechnologien, die Schaffung deutscher Vorreitermärkte und damit über nachhaltige Exporterfolge entscheiden. Der Untersuchungsauftrag wurde durch den Ausschuss für Bildung, Forschung

und Technikfolgenabschätzung dahingehend konkretisiert, anhand dreier Fallstudien – Nanoelektronik als Querschnittstechnologie, Windenergie als Anwendungstechnologie, MP3-Player und Mini-Beamer als Anwendungen – spezifische und übergreifende Faktoren und damit Ansatzpunkte für die politische Gestaltung des deutschen Innovationssystems zu identifizieren.

Der unter der Federführung des Fraunhofer ISI erarbeitete TAB-Innovationsreport zeigt auf, welche Blockaden auf den unterschiedlichen Ebenen Kosten, Wissen, Markt und Institutionen über die verschiedenen Phasen des Innovationsprozesses hinweg von besonderer Relevanz waren bzw. sind. Zudem werden aus der Perspektive einer systemischen Innovationspolitik übergreifende Handlungsoptionen herausgearbeitet.

Die Zusammenfassung des TAB-Arbeitsberichts Nr. 133 ist unter www.tab-beim-bundestag.de/de/publikationen/berichte/ab133.html abrufbar. Der gedruckte Bericht kann ab August beim TAB-Sekretariat angefordert werden.

UBIQUITÄRES COMPUTING

Als neuer Band in der Reihe »Studien des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag« bei der edition sigma ist das Buch »Ubiquitäres Computing. Das ›Internet der Dinge‹ – Grundlagen, Anwendungen, Folgen« erschienen. Ubiquitäres Computing – die komplexe elektronische Vernetzung von Dingen, die kommunizieren – gilt weltweit als ein erfolgversprechender Innovationspfad. Intensive FuE-Aktivitäten und politische Strategien gelten dem Ziel, praxistaugliche Technologien und Anwendungen zu befördern. Wo stehen wir augenblicklich auf dem Weg zum »Internet der Dinge«? Welche praktischen Projekte zeigen bereits jetzt das Potenzial auf, das mit der Umsetzung der Grundidee des Ubiquitären Com-

putings ausgeschöpft werden kann? Welche technischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen müssen dazu bewältigt werden – und worin kann der Beitrag der Politik bestehen? Die Autoren analysieren im Lichte dieser Fragen den Status quo und die Perspektiven des Ubiquitären Computings und illustrieren ihre Befunde an Beispielen u.a. aus Handel, Logistik und Gesundheitswesen. Die faszinierende »Heinzelmännchentechnologie« des Ubiquitären Computings muss allerdings von den Beteiligten in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik noch umfassend fit gemacht werden, sollen ihre Anwendungen tatsächlich wirtschaftlich attraktiv, sozial verträglich sowie hilfreich bei der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme werden.

Die Buchpublikation basiert auf dem TAB-Arbeitsbericht Nr. 131 »Ubiquitäres Computing« (Mai 2009). Die Zusammenfassung des Berichts ist unter www.tab-beim-bundestag.de/de/publikationen/berichte/ab131.html verfügbar.